



Veranstaltungsort

FOM Hochschulzentrum Dortmund I
Lissaboner Allee 7 | 44269 Dortmund

Der Eingang erfolgt über die Straße »Pariser Bogen«.
Parkmöglichkeiten: Direkt gegenüber des Eingangs befindet sich ein kostenpflichtiges Parkhaus. Alternativ können Sie auch in den umliegenden Seitenstraßen parken.

Anmeldung

Sie möchten am 5. Fachforum »Gesundheit. Verantwortung. Oekonomie.« teilnehmen?

Unsere **Zentrale Studienberatung** nimmt Ihre Anmeldung gerne entgegen:

Fon: **0800 1 95 95 95**
E-Mail: **studienberatung@fom.de**

Für Fragen rund um die Veranstaltung steht Ihnen **Vanessa Schulz** gerne zur Verfügung.



Fon: **0201 81004-311**
E-Mail:
vanessa.schulz@fom.de

FOM. Die Hochschule. Für Berufstätige.

- Unter den **Top 10** der am stärksten besuchten deutschen **Fachhochschulen** und **Universitäten** sowie die **größte private Hochschule** Deutschlands mit über **46.000 Studierenden**
- Eine Initiative der gemeinnützigen **Stiftung BildungsCentrum der Wirtschaft**
- Hochschulzentren **in 29 Städten** Deutschlands
- **Studienerfolgsquote** von über **80%**
- Über **1.900** haupt- und nebenberufliche **Professoren** und **Lehrbeauftragte**
- Über **1.000 Mitarbeiter** aus 27 Nationen in Beratung und Verwaltung
- Seit 1993 **staatlich anerkannt**
- Über **30 akkreditierte Studiengänge**
- **Akkreditiert durch den Wissenschaftsrat**
- Systemakkreditiert: das Qualitätsmanagement der FOM entspricht dem **höchsten internationalen Standard** (seit 2012 Gütesiegel der FIBAA, einer der bedeutendsten Agenturen zur Bewertung von Hochschulen)
- Eine der **forschungsstärksten** privaten **Fachhochschulen Deutschlands** (mit 10 Instituten, 13 KompetenzCentren und über 500 Publikationen im Jahr)
- **Best-Practice-Hochschule** der deutschen **UNESCO-Kommission** in der UN-Dekade »Bildung für nachhaltige Entwicklung« an Hochschulen
- Als einzige private Hochschule Mitglied im **Qualitätsnetzwerk »Duales Studium«** des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft
- **37 Kooperationshochschulen** weltweit
- Trägerin des **größten europäischen Studienprojekts in China**
- **Über 800 Unternehmenskooperationen** in Deutschland, darunter Siemens, Allianz, Ford, Bertelsmann, Telekom, BP, IBM, thyssenkrupp, Peek & Cloppenburg Düsseldorf, AOK, Stadt München, Stadt Düsseldorf

Unsere Studienberatung steht Ihnen gerne zur Verfügung:

- ☎ free phone: 0800 1959595
- ✉ studienberatung@fom.de
- www fom.de
- 📱 /fom
- 🐦 /FOMHochschule



Aachen | Augsburg | Berlin | Bochum | Bonn | Bremen | Dortmund | Duisburg | Düsseldorf | Essen | Frankfurt a. M. | Gütersloh | Hagen | Hamburg | Hannover | Kassel | Köln | Leipzig | Mannheim | Marl | München | Münster | Neuss | Nürnberg | Siegen | Stuttgart | Wesel | Wuppertal

FOM913-DO – 11/17



Einladung zum
5. Fachforum **Gesundheit. Verantwortung. Oekonomie.**

Gesundheitsmanagement und Wiedereingliederung – Bitte Gut Machen!

Freitag | 23. Februar 2018 | 09:00 – 15:00 Uhr | Dortmund



In Kooperation mit:



Wie gut steht es um Ihr Gesundheitsmanagement?

Das **Gemeinschafts-Symposium »Gesundheit. Verantwortung. Oekonomie.«** geht in die **fünfte Runde**. Anknüpfend an unsere **provokativen Auseinandersetzungen** in den vergangenen Jahren unterziehen wir dieses Mal das **»Betriebliche Gesundheitsmanagement«** und die **»Wiedereingliederung«** einem **Realitäts-Check**.

Gesundheitsprogramme sind bei Unternehmen beliebt, um sich als Arbeitgeber nach außen attraktiv zu machen. Allerdings bedarf es dann mehr als einen Obstkorb und gelegentliche Gesundheitskurse. Entscheidend sind die Unternehmenskultur und der von der Führung vorgelebte Umgang mit erkrankten Mitarbeitern. So wird die Gesundheitsförderung eine Win-Win-Situation für die Angestellten wie auch das Unternehmen.

Unsere Referenten sensibilisieren für ein zielführendes Betrieblichen Gesundheitsmanagement: Gibt es ein Patentrezept für die Wiedereingliederung? Wie können Arbeitgeber, Krankenkassen und Rehabilitationsträger besser kooperieren? Welche Rolle spielt die Emotionale Intelligenz bei der Prävention von Erkrankungen?

Beim gemeinsamen Gesundheitsfrühstück und Mittagsimbiss besteht zudem die Möglichkeit, neue Kontakte zu knüpfen.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.



Das Programm

09:00 Uhr **Check-In und Frühstück**

09:30 Uhr **Begrüßung**

Prof. Dr. Dr. habil. Clemens C. Jäger | Dekan für den Bereich BWL an der FOM Hochschule

Prof. Dr. Stefan Heinemann | Prorektor Kooperationen der FOM Hochschule

Ulrich Sierau | Oberbürgermeister der Stadt Dortmund

10:00 Uhr **»Zwangsbepaßung. Fehlanzeige. Gesundheitsmanagement – ein Praxisansatz.«**

Gesundheitsprogramme sind in aller Munde. Immer mehr Unternehmen springen auf den Zug auf, um sich als Arbeitgeber attraktiv zu machen und so dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Doch die Entscheidung eines Mitarbeiters für ein Unternehmen hat in erster Linie mit guter Führung zu tun. Da kann das Obst noch so gut schmecken und die Gesundheitsmaßnahmen können noch so umfangreich sein. Am Ende werden diese als Zwangsbepaßung empfunden und finden nicht den erhofften Zuspruch. Es gilt daher Konzepte zu entwickeln, die sich gut in den Arbeitsalltag integrieren lassen, vertretbaren Aufwand verursachen und sogar Spaß machen.

Nicolai Müller | Steuerberater, zertifizierter Mediator und geschäftsführender Gesellschafter bei der Dr. Müller, Hufschmidt Steuerberatungsgesellschaft mbH und der Clever Führen GmbH

10:45 Uhr **»Emotionale Intelligenz als Wach- und Alarmsystem«**

Fähigkeiten wie Mitgefühl, Menschlichkeit, Einfühlungsvermögen oder Selbstbewusstsein werden mit Emotionaler Intelligenz umschrieben. Hier geht es nicht um Gefühlsduselei, sondern die (An-)Erkennung von Emotionen als wichtige Hinweise des Körpers! Emotionen können als Wach- und Alarmsystem dienen und Fähigkeiten zu Problemlösungen fördern bzw. beeinträchtigen. Das bewusste Wahrnehmen und Umgehen mit eigenen Emotionen und denen des Gegenübers sind wichtige Schlüssel. Es geht darum, »zwischen den Zeilen zu lesen« und Emotionale Intelligenz als Prävention auch im Hinblick auf psychische Belastungen zu nutzen.

Dipl.-Betriebswirt Marc Pawlak | Coach, Berater, Dozent, Geschäftsführer CoachKonsult in Berlin

11:15 Uhr **»Gefährdungsbeurteilung (GBU) Psychischer Belastung – wie damit umgehen?«**

Macht eine GBU Psychischer Belastungen für einen Betrieb Sinn? Die Erstellung der GBU Psychischer Belastungen ist nicht nur Pflicht, sie kann Möglichkeiten aufzeigen, die die Arbeitssituation in Betriebsbereichen verbessern. Wie könnte die Durchführung einer GBU Psychischer Belastungen aussehen? Eine Möglichkeit ist das moderierte Analysegespräch.

Dr. med. Barbara Gier-Stuschke | Fachärztin, Arbeitsmedizin und Gesundheitsmanagement, Contilia Gruppe

11:45 Uhr **»Diskussion und Fragen an Referentin und Referenten**

12:00 Uhr **Pause**

12:30 Uhr **»Umgang mit psychisch erkrankten Mitarbeitern – ein Patentrezept!?!«**

Gerade Menschen mit psychischen Erkrankungen haben längere Zeiten der Arbeitsunfähigkeit (am Stück oder in Addition) und fallen somit unter die Kriterien des Betrieblichen Eingliederungsmanagements. Häufig sind die betrieblichen Akteure jedoch im Umgang mit diesem Personenkreis von Anfang an verunsichert. Was brauchen psychisch erkrankte Mitarbeiter? Wie können Gespräche gelingen? Welche niederschweligen Unterstützungsmöglichkeiten gibt es für die Betroffenen und/oder die Arbeitgeber?

Michael Görke | Berater Betriebliches Gesundheitsmanagement, Techniker Krankenkasse

Sandra Tinnefeld | Dipl.-Pädagogin, Refachkraft, Return2work Gesellschaft für Gesundheitsmanagement

13:00 Uhr **»Arbeitsplatz 2030?!«**

Bei psychischen Belastungen und Erkrankungen gibt es im Beruf derzeit häufig nur die Wahl zwischen Durchhalten oder beruflicher Neuorientierung. Dieser geht aber oft ein langer Leidensweg von wiederholten längeren Krankheitszeiten bis hin zum Arbeitsplatzverlust und beruflicher Rehabilitation voraus. In diesem Prozess erleben die Betroffenen zunächst den Krankengeldbezug als Entlastung. Mit zunehmender Dauer der AU-Zeit geht jedoch der Bezug zum alten Arbeitsplatz verloren. Rehabilitative Maßnahmen werden nicht selten erst mit Ende des Krankengeldanspruches eingeleitet. Dabei würde eine frühzeitige Reaktion größere Handlungsspielräume schaffen. Eine stärkere Kooperation zwischen Arbeitgeber, Krankenkassen und Rehabilitationsträger könnte hierfür ein erster Schritt sein.

Christof Schmidt | Leiter Psychologischer Dienst, Berufsförderungswerk Dortmund

13:30 Uhr **»Gesundheit und Arbeit 4.0«**

Die aktuellen Entwicklungen (z. B. Demografie und Fachkräftemangel) verstärken die Tatsache, dass Mitarbeitende als zentrale Unternehmensressource angesehen werden, deren Gesundheit es zu fördern und zu erhalten gilt. Primär geht es hierbei darum, die psychische und physische Gesundheit in Anbetracht der Veränderung der Arbeitswelt und in Hinsicht auf die Globalisierung und Digitalisierung (New Work) zu fördern. In diesem Zusammenhang müssen sich das Personalmanagement im Allgemeinen und das Betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM) im Besonderen neuen Aufgaben stellen und diese im Zeitalter der Digitalisierung meistern.

Prof. Dr. David Matusiewicz | Dekan des FOM Hochschulbereichs Gesundheit und Soziales, Direktor des Forschungsinstituts für Gesundheit & Soziales (ifgs)

14:00 Uhr **Diskussion und Fragen an Referentin und Referenten**

14:15 Uhr **Ausklang der Veranstaltung mit einem Imbiss und Get-together**

Moderation der Veranstaltung: Prof. Dr. Dr. habil. Clemens Jäger